

Der Freundeskreis für Archiv und Museum der Universität Heidelberg e.V.

lädt ein zu einem Vortrag von

Dr. Martin Krauß

Mannheim

„Heimatfront“ – Der Erste Weltkrieg und seine Folgen im Rhein-Neckar-Raum

am Donnerstag, den 13. November 2014,

um 18 Uhr 30,

Universitätsarchiv, Akademiestr. 4

Der Erste Weltkrieg bezog in bis dahin noch nie dagewesener Weise die Zivilgesellschaft in den Krieg mit ein. Das Geschehen an der „Heimatfront“ hatte zahlreiche Facetten. Eine zentrale Rolle spielte die zunehmende Mobilisierung aller personellen und materiellen Ressourcen für die Kriegswirtschaft. Frauen und Jugendliche, alsbald auch Kriegsgefangene ersetzten in den Betrieben die zum Militär eingezogenen Männer. Da Deutschland infolge der britischen Seeblockade weitgehend von der Einfuhr wichtiger Rohstoffe und Nahrungsmittel abgeschnitten war, musste im Inland Ersatz beschafft werden. Nicht nur Gegenstände aus Metall – von Kirchenglocken bis zu Türgriffen – wurden eingesammelt und für die Rüstungsproduktion verwertet, sondern alle möglichen Materialien. Aus Brennesseln gewann man Fasern zur Herstellung von Geweben, Obstkerne dienten zur Herstellung von Speiseöl und das Laub von Bäumen fand in der Landwirtschaft als Futtermittel Verwendung. Die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Brennstoffen und Gegenständen des täglichen Bedarfs war von Anfang an unzureichend und wurde mit zunehmender Dauer des Krieges völlig desolat, vor allem in den Städten. Mit dem Eintreffen der ersten Verwundetentransporte und der Einrichtung von Lazaretten kam der Krieg aber auch ganz real in die Heimat. Außerdem wurde der Rhein-Neckar-Raum als Ziel von Luftangriffen zeitweilig unmittelbar zu Front. Der Vortrag thematisiert diese und weitere Aspekte an Hand von Dokumenten aus Archiven und anderen Institutionen in der Region.

Dr. Martin Krauß, Jahrgang 1960, studierte in Heidelberg Mittlere und Neuere Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Politische Wissenschaft. Er leitet das Unternehmensarchiv der Bilfinger SE in Mannheim und ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive in der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Arbeitskreis hat die Ausstellung *„Heimatfront“ – Der Erste Weltkrieg und seine Folgen im Rhein-Neckar-Raum (1914-1924)* realisiert und die zugehörige Publikation herausgegeben.